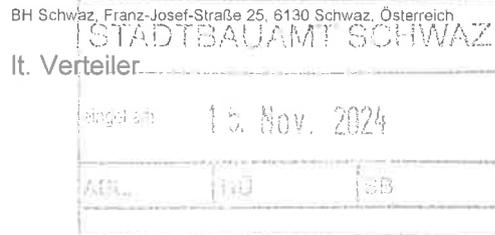




Amtssigniert. SID2024111075604
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at



Bezirkshauptmannschaft Schwaz
Gewerbe und Wirtschaft

OR Mag. Rene Winkler
Franz-Josef-Straße 25
6130 Schwaz
+43 5242 6931 5870
bh.schwaz@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und
Datenschutz unter www.tirol.gv.at/information

Geschäftszahl – beim Antworten bitte angeben
SZ-BA-3454/1/49-2024
Schwaz, 29.10.2024

**Adler-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG, Schwaz;
Betriebsanlage in Schwaz
Produktion 1, Laborgebäude und Anwendungstechnik auf Gp. 1112/6 und 1100 KG Schwaz
Änderungen im Anlagenbestand
gewerberechtliches Verfahren - Öffentliche Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung**

KUNDMACHUNG

Die Adler-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG, Bergwerkstraße 22, 6130 Schwaz,, hat mit Schreiben vom 17.10.2024, eingelangt am 21.10.2024, bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz um die Erteilung der gewerbebehördlichen Genehmigung für die Änderung der mit zahlreichen Bescheiden der Bezirkshauptmannschaft Schwaz genehmigten Betriebsanlage in Form einer Lackfabrik am Standort Schwaz angesucht, als in den Bereichen Produktion 1, Laborgebäude und Anwendungstechnik auf den Gpn. 1112/6 und 1100 KG Schwaz Änderungen vorgenommen werden sollen.

Beschreibung des Vorhabens:

Die Firma ADLER hat nachstehende Maschinen und Anlagen erneuert bzw. ausgetauscht und ersucht um gewerberechtliche Genehmigung. Die Situierung ist aus dem beigefügten Lageplan ersichtlich:

1. Coloristik Maschinenservice
2. Dreiwalzmaschine Labor
3. Excimer Anlage mit Stickstofftank

4. Gießmaschine
5. Austausch Venjakob Spritzautomat
6. LKW Garage die zwei westlichen Plätze werden brandbeständig abgemauert und als Anlieferungs- und Lagerplatz für den Laborbereich genützt
7. Vacumat Firma Schiele
8. Sicherheitsschränke Keller Labor
9. Abfülllinie Produktion 1
10. Fassabtönung Fluid Compact K 28 Aqua
11. Line K70
12. Pur Mix Abtönmaschine
13. ESH Elektronenstrahlhärtung

Zu Punkt 1: Das Maschinenservice wurde vom Laborgebäude in das Produktionsgebäude 1 übersiedelt. Der alte Warenabholungsbereich wurde durch eine Trockenbauwand von der alten Bereitstellung getrennt. In diesem Bereich wurde die

Infrastruktur für den Maschinenservice geschaffen.

Zu Punkt 2: Im Labor wird die alte Dreiwalzmaschine durch eine neue ersetzt.

(Anlage 2.1)

Zu Punkt 3: In der Anwendungstechnik wird für das Erzeugen von Mattlackoberflächen eine Excimeranlage aufgestellt. Für diese Anlage ist eine Stickstoffversorgung notwendig. Die entsprechende Tankanlage ist südlich des Laborgebäudes von der Firma Messer Austria aufgestellt worden. (Anlage 3.1, 3.2, 3.3 und 3.4)

Zu Punkt 4: In der Anwendungstechnik wird die bestehende Gießmaschine durch eine Neu Anlage ersetzt. (Anlage 4.1, und 4.2)

Zu Punkt 5: In der Anwendungstechnik wurde der bestehende Venjakob Spritzautomat durch eine neue Anlage ersetzt. (Anlage 5.1)

Zu Punkt 6: In der LKW-Garage werden die zwei westlichen Boxen zu der bestehenden Garage mit einer brandbeständigen Trockenbauwand abgetrennt. Der Westliche Teil wird zur Anlieferung und Zwischenlagerung von Lackprodukten und Rohstoffen sowie zur Lagerung von Holzmustern für den Laborbereich verwendet. Ebenso ist zeitweise eine Zwischenlagerung von Maschinen und Anlagen in diesem Bereich vorgesehen.

Zu Punkt 7: In der Anwendungstechnik wurde für die ständige Reproduzierbarkeit von Lackapplikationen auf Profilhölzer ein Schiele Vakumat eingesetzt. (Anlage 7.1)

Zu Punkt 8: Im Keller vom Labor 1 wurde, um die Zusammenlagerungsvorschriften von Gefahrstoffen einzuhalten, Sicherheitsschränke installiert. (Anlage 8.1-8.3)

Zu Punkt 9: Abfülllinie bestehen aus:

- Standmischer zum Aufrühren der Farben und Lacke
- Im Boden versenkte Hebebühne zum Anheben und Neigen der aufgerührten Behälter, die anschließend abgefüllt werden.
- Pumpen- und Filterstativ mit einer drehbaren Säule, sowie Ausleger auf dem sich 3 Stück Pumpen- und Filteraggregate befinden, die auf dem Ausleger positioniert werden. (Siehe Stativ ZNr. 442-200-001)
- Gravimetrische Abfülleinheit bestehend aus elektronischer Waage sowie kurzem Laufband, pneumatischem Deckelverschleißer. Auf dieser Kompakteinheit werden die Gebinde abgefüllt und anschließend manuell palettiert. (Anlage 9.1, und 9.2)

Zu Punkt 10: Fassabtönung Fluid Compact Circle K 28 Die Dosieranlage ist ein vollautomatisches, gravimetrisches Dosiersystem für maximal 28 Doserventile. (Anlage 10.1, und 10.2)

Zu Punkt 11: Line K70 Tönstation für die flexible Abtönung von Kleingebinden (Anlage 11.1, und 11.2)

Zu Punkt 12: Pur Mix Abtönmaschine in der Coloristik im Labor 2 wurde zum Abtönen von Farben und Lacken eine vollautomatische Dosieranlage installiert. (Anlage 12.1)

Zu Punkt 13: ESH Elektronenstrahlhärtung Diese Anlage wird zur umweltschonenden Härtung und Trocknung flüssiger Lacksysteme auf unterschiedlichen Substraten.

(Anlage 13.1, 13.2 und 13.3)

In dieser Angelegenheit findet eine mündliche Verhandlung am

Dienstag, den 03.12.2024
um ca. 11.00 Uhr

an Ort und Stelle statt. (**Treffpunkt Portier Fa. Adler**) Bitte bringen Sie diese Verständigung sowie allenfalls im Verteiler neben Ihrem Namen angeführte weitere Unterlagen zur Verhandlung mit.

Beteiligte können persönlich zur Verhandlung kommen, an ihrer Stelle einen Bevollmächtigten/eine Bevollmächtigte entsenden oder gemeinsam mit ihrem/ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bevollmächtigter/Bevollmächtigte kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der/Die Bevollmächtigte eines/einer Beteiligten muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn sich der/die Beteiligte durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (zB einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin, einen Notar/eine Notarin, einen Wirtschaftstreuhänder/eine Wirtschaftstreuhänderin oder einen Ziviltechniker/eine Ziviltechnikerin) vertreten lässt,
- wenn der/die Bevollmächtigte des/der Beteiligten seine/ihre Vertretungsbefugnis durch seine/ihre Bürgerkarte nachweist,
- wenn sich der/die Beteiligte durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lässt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht oder
- wenn der/die Beteiligte gemeinsam mit seinem/ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommt.

Beteiligte können in die für das Verfahren eingereichten Pläne und sonstigen Behelfe bis zum Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, Gewerbereferat, Zimmer 205 während der Zeiten des Parteienverkehrs und bei der Stadtgemeinde Schwaz Einsicht nehmen. Bei Einsichtnahme in der Bezirkshauptmannschaft Schwaz wird um vorherige Terminvereinbarung mit dem zuständigen Sachbearbeiter ersucht.

Abgesehen von dieser Bekanntmachung und der persönlichen Verständigung der uns bekannten Beteiligten wird die Verhandlung durch Anschlag in der Gemeinde, Verlautbarung an der Amtstafel und Verlautbarung an der elektronischen Amtstafel unter Bezirkshauptmannschaft Schwaz | Land Tirol (Kundmachungen) der Bezirkshauptmannschaft Schwaz kundgemacht.

Als **Antragsteller** ist zu beachten, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen bzw. Ihr Vertreter diese versäumt. Wenn Sie aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise) nicht kommen können, teilen Sie dies sofort mit, damit allenfalls der Termin verschoben werden kann.

Beteiligte verlieren ihre Parteistellung, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein.

Wenn ein Beteiligter/eine Beteiligte jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und ihn/sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, kann er/sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das ihn/sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Rechtsgrundlage: §§ 40 bis 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG

Gemäß § 75 Abs. 2 Gewerbeordnung 1994 gelten als **Nachbarn im Sinne der Gewerbeordnung** alle Personen, die durch die Errichtung, den Bestand oder den Betrieb einer Betriebsanlage gefährdet oder belästigt oder deren Eigentum oder sonstige dingliche Rechte gefährdet werden könnten. Als Nachbarn gelten nicht Personen, die sich vorübergehend in der Nähe der Betriebsanlage aufhalten und nicht im Sinne des vorherigen Satzes dinglich berechtigt sind. Als Nachbarn gelten jedoch die Inhaber von Einrichtungen, in denen sich, wie etwa in Beherbergungsbetrieben, Krankenanstalten und Heimen, regelmäßig Personen vorübergehend aufhalten, hinsichtlich des Schutzes dieser Personen, und die Erhalter von Schulen hinsichtlich des Schutzes der Schüler, der Lehrer und der sonst in Schulen ständig beschäftigten Personen.

Ergeht an:

1. die Adler-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG, Bergwerkstraße 22, 6130 Schwaz; vorab per E-Mail an office@adler-lacke.com
2. das Arbeitsinspektorat Tirol, Arzler Straße 43a, 6020 Innsbruck, zur Kenntnis, mit der Bitte um Teilnahme; (*unter Anschluss von Projektunterlagen*)
3. Herrn Ing. Mag. Anton Strobl, im Hause, zur Kenntnis, mit der Bitte um Teilnahme;
4. die Tiroler Landesstelle für Brandverhütung, z.H. Herrn Ing. Helmut Agostini, Sterzinger Straße 2 (Stöcklgebäude), 6020 Innsbruck, zur Kenntnis, mit der Bitte um Teilnahme; (*unter Anschluss von Projektunterlagen*)
5. die Stadtgemeinde Schwaz (*3-fach*), mit der Bitte um **Anschlag dieser Kundmachung** an der Amtstafel sowie in den der Betriebsanlage unmittelbar benachbarten Häusern bzw. um persönliche **Verständigung der Nachbarn**, soweit sie nicht bereits im Verteiler der Kundmachung angeführt sind; (*unter Anschluss von Projektunterlagen*)
6. Öffentliche Bekanntmachung durch Anschlag an der **Amtstafel** sowie an der **elektronischen Amtstafel** unter [Bezirkshauptmannschaft Schwaz | Land Tirol](#) (siehe Kundmachungen).

Für den Bezirkshauptmann:

Mag. Winkler